

Zug, den 19. November 2009

Beleuchtung am Fussweg Schulhaus Herti – Restaurant Freimann

Sehr geehrte Dame, sehr geehrte Herren

Von den WWZ habe ich erfahren, dass aufgrund einer Stellungnahme der Stadt Zug die Beleuchtung am Fussweg Schulhaus Herti – Restaurant Freimann demontiert werden soll.

Die Stellungnahme der Stadt Zug lautet wie folgt:

„Die Standorte der Leuchten an der Eichwaldstrasse befinden sich am äussersten Rand des überbauten Raumes. Die Eichwaldstrasse ist zudem nicht Bestandteil des kantonalen Radwegnetzes. Wenn keine höher gewichteten Interessen für eine nächtliche Beleuchtung vorliegen, wäre es aus Umweltgründen begrüssenswert, auf die Beleuchtung vollständig zu verzichten.“

Dazu schreiben die WWZ:

„Aufgrund dieser Stellungnahme der Stadt Zug wird die WWZ die Beleuchtung am Fussweg der Eichwaldstrasse demontieren.“

Vor dem Entscheid einer definitiven Demontage dieser Beleuchtung ersuche ich den Stadtrat, folgende Punkte zu prüfen und zu berücksichtigen:

- Dieser Fussweg ist eine viel benutzte Fussgänger-Verbindung von der Endstation der ZVB-Buslinie 11 (Schulhaus Herti) zu den etwas ausserhalb der Stadt liegenden Quartieren Freimann, Unter Au, Schochenmühle und Ammannsmatt.
- Obwohl dieser Fussweg nicht Bestandteil des kantonalen Radwegnetzes ist, wird dieser Weg sehr oft von Velofahrern benutzt.
- Die Benutzer dieses Weges, und dazu zählen auch z.T. sehr kleine Schüler des Schulhauses Herti, kommen/gehen vom/zum Hallenbad Herti oder der Sporthalle Schulhaus Herti. Ebenso wird dieser Verbindungsweg sehr viel von Spaziergängern benutzt.
- Das Hallenbad Herti ist Montag-Freitag von 06.15 Uhr bis 21.45 Uhr geöffnet. Besucher des Hallenbades, welche aus den nördlich der Herti gelegenen Quartieren in den Randstunden zu Fuss unterwegs sind, sind auf diese Beleuchtung angewiesen.
- Eine Demontage der Beleuchtung an diesem beliebten und viel benutzten Fussweg würde leider in keiner Weise dem berechtigten Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung entgegen kommen.
- Mit einer sinnvollen, den Bedürfnissen der Benutzer angepassten Nachtschaltung (letzte/erste Busverbindung Linie 11 / Schulhaus Herti), sowie dem Einsatz von modernen, Strom sparenden LED-Leuchten, könnte z.T. auch der Umwelt Rechnung getragen werden.

Ich hoffe, Sie mit meinen Argumenten überzeugen zu können. Die Bürger wären sicher dankbar, auch in Zukunft auf eine ausreichende Beleuchtung am Fussweg Schulhaus Herti zum Restaurant Freimann zählen zu können.

Mit freundlichen Grüssen

An

Von

Ivo Berlinger
Projektleiter Tief-/Strassenbau
St.-Oswalds-Gasse 20, Postfach 1258
6301 Zug
Telefon 041 728 23 95
Telefax 041 728 23 72
ivo.berlinger@zug.zg.ch

Zug, 18. Dezember 2009

Beleuchtung Fussweg Schulhaus Herti – Restaurant Freimann

Sehr geehrter Herr

Ihren Brief vom 19. November 2009 betreffend Beleuchtung Fussweg Schulhaus Herti zum Restaurant Freimann haben wir erhalten und können Ihnen wie folgt Bescheid geben:

Seit dem 1. Januar 2009 ist das neue Beleuchtungsreglement des Kantons Zug in Kraft. Im Kapitel 10 werden die Anforderungen an eine umweltschonende Beleuchtung umschrieben. Lichtimmissionen müssen in Zukunft vermieden oder sogar reduziert werden. Damit eine umweltschonende Beleuchtung wie es das Beleuchtungsreglement vorsieht, erreicht werden kann, verzichten der Kanton und die Stadt Zug grundsätzlich auf neue Beleuchtungen ausserhalb des Siedlungsgebietes. Generell wird die Beleuchtung einzelner Abschnitte ausserhalb der Siedlungsgebiete überprüft und allenfalls sogar ausgeschalten.

Die Beleuchtung auf dem Fussweg Schulhaus Herti zum Restaurant Freimann wurde von Unbekannten erheblich beschädigt. Wir haben gemeinsam mit der Stadtökologie die Sachlage überprüft und beschlossen, die beschädigten Kandelaber vorerst nicht zu ersetzen. Vielmehr sollen diese während einer Versuchsphase entfernt werden. Die Anliegen aus der Bevölkerung nehmen wir ernst und werden nach der Versuchsphase gemeinsam mit der Stadtökologie und dem WWZ die Situation neu beurteilen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und werden Sie gerne über das weitere Vorgehen informieren.

Freundliche Grüsse
Ivo Berlinger, Projektleiter Tief-/Strassenbau

An das
Baudepartement Stadt Zug
z.H. Herr
Ivo Berlinger
Projektleiter Tief-/Strassenbau
St.-Oswalds-Gasse 20
6301 Zug

Zug, den 20. Dezember 2009

Beleuchtung Fussweg Schulhaus Herti – Restaurant Freimann

Sehr geehrter Herr Berlinger

Besten Dank für Ihre Stellungnahme vom 18. Dezember 2009 betreffend der Beleuchtung Fussweg Schulhaus zum Restaurant Freimann.
Ich habe von Ihren Ausführungen Kenntnis genommen und verstehe durchaus die Anstrengungen, die für eine umweltschonende Beleuchtung und zur Linderung der Lichtimmissionen unternommen werden.
Im Fall Fussweg Schulhaus Herti – Restaurant Freimann kann ich aber leider auf einen Verzicht der Beleuchtung aus den bereits in meinem Schreiben an den Stadtrat Zug vom 19. November 2009 aufgeführten Gründen nicht zustimmen:

- Dieser Fussweg ist eine viel benutzte Fussgänger-Verbindung von der Endstation der ZVB-Buslinie 11 (Schulhaus Herti) zu den etwas ausserhalb der Stadt liegenden Quartieren Freimann, Unter Au, Schochenmühle und Ammannsmatt.
- Obwohl dieser Fussweg nicht Bestandteil des kantonalen Radwegnetzes ist, wird dieser Weg sehr oft von Velofahrern benutzt.
- **Die Benutzer dieses Weges, und dazu zählen auch z.T. sehr kleine Schüler des Schulhauses Herti, kommen/gehen vom/zum Hallenbad Herti oder der Sporthalle Schulhaus Herti.**
Ebenso wird dieser Verbindungsweg sehr viel von Spaziergängern benutzt.
- **Das Hallenbad Herti ist Montag-Freitag von 06.15 Uhr bis 21.45 Uhr geöffnet. Besucher des Hallenbades, welche aus den nördlich der Herti gelegenen Quartieren in den Randstunden zu Fuss unterwegs sind, sind auf diese Beleuchtung angewiesen.**
- **Eine Demontage der Beleuchtung an diesem beliebten und viel benutzten Fussweg würde leider in keiner Weise dem berechtigten Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung entgegen kommen.**
- **Mit einer sinnvollen, den Bedürfnissen der Benutzer angepassten Nachtschaltung (letzte/erste Busverbindung Linie 11 / Schulhaus Herti), sowie dem Einsatz von modernen, Strom sparenden LED-Leuchten, könnte z.T. auch der Umwelt Rechnung getragen werden.**

Dass die Anliegen aus der Bevölkerung durch die Regierung der Stadt Zug ernst genommen werden ist erfreulich.

Mich würde aber noch interessieren, wie lange die von Ihnen angesprochene Versuchsphase dauert.

Immerhin fehlen zwei der ursprünglich fünf Kandelaber **bereits seit Mai 2009** (mutwillige Beschädigung durch Unbekannte). Erstaunlicherweise wurden die restlichen drei Kandelaber innerhalb einer Stunde nach einer telefonischen Rückfrage von mir bei den WWZ (Herr am 10. Dezember 2009 vom Mitarbeitern der WWZ entfernt!

Dieses Vorgehen löst bei mir schon ein gewisses Unverständnis und Unbehagen aus!

Angebracht wäre sicher, dass die betroffene Bevölkerung von den zuständigen Stellen rechtzeitig über geplante Massnahmen orientiert (z.B mittels Flyer, analog betreffend Bauarbeiten Unterführung Feldstrasse / Eisstadion oder mittels kurzer Pressemeldung) und nicht einfach, wie im vorliegenden Fall, vor fertige Tatsachen gestellt würde.

Mit Interesse erwarte ich Informationen über das weitere Vorgehen.

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und grüsse Sie freundlich

Kopie an:
- Stadtpräsident, Herr Dolfi Müller
- Stadtökologe, Herr Bruno Trüssel
- Wasserwerke Zug AG, Herr Markus Berthoud
- Quartierverein ZUGWEST, Frau Ursula Strub

Von: Berlinger Ivo <Ivo.Berlinger@zug.zg.ch>
Betreff: **Beleuchtung Fussweg Schulhaus Herti - Restaurant Freimann / 2009-12-20**
Datum: 28. Januar 2010 08:37:37 MEZ

An:
Kopie: Trüssel Bruno <Bruno.Truessel@zug.zg.ch>, "u.strub@zugwest.ch" <u.strub@zugwest.ch>, "markus.berthoud@wwz.ch" <markus.berthoud@wwz.ch>, Müller Dolfi <Dolfi.Mueller@zug.zg.ch>

Guten Morgen Herr

Besten Dank für Ihr Schreiben vom 20. Dezember 2009. Für die verspätete Antwort entschuldigen wir uns. Da die zuständige Person bei der Stadtökologie ferienhalber abwesend war, war eine frühere Antwort leider nicht möglich.

Um eine relevante Aussage zu dem besagten Streckenabschnitt zu erhalten, werden wir die „Testphase“ bis im September 2010 durchführen. Entscheiden ist, dass wir Aussagen über Winter und Sommer haben. Zudem werden wir, wie bereits im ersten Brief erwähnt, auch versuchen die Anliegen der Anwohner zu berücksichtigen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Aussagen geholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
Ivo Berlinger

Baudepartement Stadt Zug
Ivo Berlinger, dipl. Bauing. HTL
NDS Wirtschaftsing. FH/STV
Projektleiter Tief-/Strassenbau

St.-Oswalds-Gasse 20
Postfach 1258, 6301 Zug
Telefon 041 728 23 95
Natel 078 807 34 58
Fax 041 728 23 72
ivo.berlinger@zug.zg.ch
www.stadtzug.ch

Betreff: **Beleuchtung Fussweg Schulhaus Herti - Restaurant Freimann**

Datum: 3. Februar 2010 13:24:41 MEZ

An: "Quartierverein ZUGWEST" <u.strub@zugwest.ch>

Guten Tag Frau Strub

Dem Orientierungsschreiben von Herr Berlinger vom 28.01.2010 habe ich wie folgt geantwortet:

Guten Tag Herr Berlinger

Für Ihre geschätzte Antwort vom 28. Januar 2010 danke ich Ihnen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt vertrete ich immer noch meine im Schreiben vom 20. Dezember 2009 aufgeführten Argumente. Ich kann mich aber mit der Testphase bis September 2010 einverstanden erklären. Bis dahin sollten auch genügend Rückmeldungen aus der Bevölkerung vorliegen, um einen endgültigen und begründeten Entscheid fällen zu können.

Ich darf wohl annehmen, dass Sie mich über die weitere Entwicklung in dieser Angelegenheit auf dem Laufenden halten werden.

Mit freundlichen Grüssen

Nun werden wir ja sehen, ob wirklich ein Bedürfnis der Bevölkerung für eine Beleuchtung des Fussweges Schulhaus Herti zum Restaurant Freimann besteht.

Bis dahin grüsse ich Sie freundlich

Beleuchtung Eichwaldstrasse

Grundlage

Beleuchtungsreglement des Kantons Zug

umweltschonende Beleuchtung

Berücksichtigung von Notwendigkeit, Umfang, Lichtintensität, Betriebszeiten

Grundsatz

Lichtimmissionen möglichst vermeiden

Testbetrieb bis September 2010

Anschliessend Auswertung unter Mitwirkung der betroffenen Quartierbevölkerung



Umsetzung Beleuchtungsreglement

Umfahrung Steinhausen

ebenfalls im Testbetrieb Beleuchtung komplett ausgeschaltet

Beleuchtungsreglement ist verbindlich

in Zukunft werden ähnliche Fälle vermehrt geprüft und getestet

